

# An alle Förderer und Freunde des Projektes Alte Dreherei



**Ausgezeichnet  
mit dem  
Deutschen Preis  
für  
Denkmalschutz  
2013**

Gefördert aus dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW  
Gefördert durch ...  
... die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und  
mit Hilfe der Lotterie GlücksSpirale  
... die NRW-Stiftung  
... die Sparkasse Mülheim an der Ruhr  
... die Leonhard-Stinnes-Stiftung

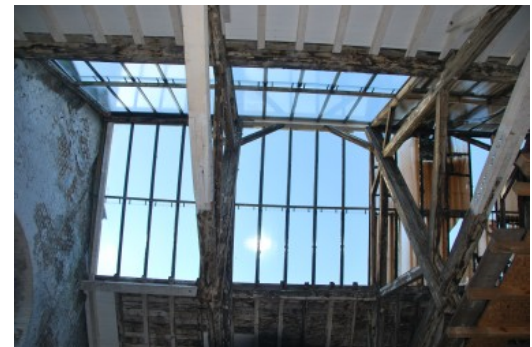
## Info 64

Januar 2014

www.alte-dreherei.de  
info@alte-dreherei.de




## Blauer Himmel über dem Mittelschiff



## Westseite saniert

Dank der milden Witterung konnten wir noch im Dezember die Sanierung des Mauerwerks an der Westseite des älteren Hallenteils abschließen. Hier waren zu DB-Zeiten verschiedene Schuppen angebaut, so dass teilweise Mauerwerk fehlte oder Anbauteile zu erkennen waren. In aufwändiger Handarbeit wurde der Ursprungszustand wieder hergestellt und die

*Sanierte Westseite der Alten Dreherei, wo in den 1950er Jahren noch ein Anbau vorhanden war. Rechts im unteren Bild erkennt man die Halle I, links die Reste des Ringlokschuppens.*



Foto: Sig. EFMH

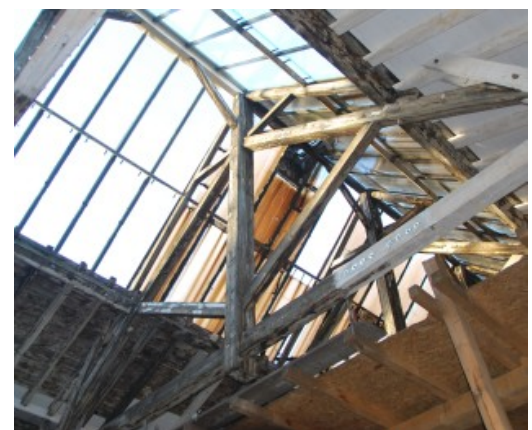
Fassade durch die Firma Bilo gereinigt und anschließend neu verputzt.

Deutlich ist nun der Unterschied bei den verwendeten Ziegeln im neuen und alten Hallenteil zu erkennen. Detail- und Abdichtungsarbeiten sind aber noch an den Rundbogenfenstern sowie den Innenwänden erforderlich. Auch muss das Mauerwerk der angebauten Halle 1 in naher Zukunft noch gesichert werden.

*In Kürze wird auch dieser Mauerabschnitt der Halle I mit Zinkblechen gesichert.*



Seit einigen Wochen kann man auch im Mittelschiff wieder den blauen Himmel sehen und ganz andere Lichteffekte erleben. Nach mehreren Versuchen haben wir jetzt ein System entwickelt, die über 4 m langen Glasflächen in rund 10 m Höhe auszutauschen.



Pro Tragwerksabschnitt müssen dabei 20 Scheiben aus- und wieder eingebaut werden, die T-Profile von Kit, Bitumen

und Rost befreit sowie neu befestigt werden, die neuen Scheiben abgedichtet und mit Zinkblechen geschützt werden. Außerdem erhalten die First- und Fußpfetten neue Zinkbleche.



*Historischer Rauchabzug vor und nach der Aufarbeitung in unserer Schlosser-Werkstatt. Die Rauchabzüge werden auch für den künftigen Brandschutz benötigt.*



In einigen Feldern müssen die schweren und stark oxidierten Rauchabzüge ausgebaut und die parallel sanierten wieder eingebaut werden.

### Mitgliederversammlung

Inzwischen müssten alle Mitglieder die Einladung zur Mitgliederversammlung am **12. März um 18.30 Uhr** erhalten haben. Außerdem wurden alle Mitglieder angeschrieben, die eine Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag erteilt haben. Hier sind einige Schreiben wegen einer falschen Adresse zurückgekommen. Wir bitten da-

her bei einem Umzug uns die neue Anschrift mitzuteilen.

### Sonderfahrt für unsere Helfer

Die Fahrt mit der historischen Straßenbahn, einer Besichtigung der Alten Dreherei und einem Mittagsstopp in der Styruemer Bahnhofsgaststätte fand am 11. Januar regen Zuspruch. Ein Dank für die gelungene Aktion gebührt unseren Mitgliedern der Verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft EVAG.



### Trödelmarkt

Der nächste Trödelmarkt findet am **1. März** wieder bei uns statt. Anmeldungen sind ab sofort per Mail möglich.

### Gleisbau in Speldorf?

Viele Besucher der Alten Dreherei haben uns in den letzten Wochen auf den neuen Bahndamm neben unser Zufahrt und unsere Pläne damit angesprochen.

Bereits 2008 wurde in dem von Rat und Verwaltung genehmigtem Nutzungskonzept eine Feldbahnstrecke vorgesehen. Diese sollte an die zahlreichen Feldbahnen erinnern, die z. B. beim RWW, bei den Industriebetrieben, den Zechen und Ziegeleien eingesetzt oder bei der Ruhrthaler Maschinenfabrik gebaut wurden.

Doch der neue Bahnschotter wurde nicht von uns aufgeschüttet. Er ist eine Ausgleichsmaßnahme des RWW, das auf dem ehemaligen Bahndamm Rohre verlegt hat und die alte Oberflächenstruktur wieder herstellen musste, um Rückzugsgebiete für seltene Insekten zu schaffen. Während der Vorgesprechung wurde aber von allen beteiligten Ämtern bestätigt, dass eine Feldbahn auf dem alten Bahndamm durchaus möglich sei. Allerdings nur bis kurz vor der Camera Obscura, da hier der neue Radweg auf den Bahndamm geführt wird.

Wir werden also weiter an der Umsetzung der Feldbahn arbeiten. Allerdings gab es einen weiteren Vorschlag: Den Bau eines Museumsbahnsteigs wie auf Zollverein oder im Landschaftspark Nord. Bereits jetzt fahren viele Sonderzüge Speldorf oder den Hafen an. Die Fahrgäste können aber dort weder aussteigen noch etwas verzehren. Also wird die Rückfahrt angetreten ohne Mülheimer Boden betreten zu haben. Mit einem Museumsbahnsteig vor der Alten Dreherei könnten Reisende direkt die Kultureinrichtungen Camera Obscura und Ringlokschuppen erreichen.



Foto: Martin Menke (8)

*Trägerverein Haus der Vereine in der Alten Dreherei e.V., Am Schloß Broich 50, 45479 Mülheim an der Ruhr  
Martin Menke, Heiner Brückner, Kurt Leyk, Prof. Hans Ahlbrecht, Thomas Ferch*